

Aktuelle Situation

Durch die kühle und nasse Witterung in der letzten Zeit haben sich die Bestände nur langsam weiterentwickelt. Trotzdem haben viele Wintergetreidebestände mittlerweile das passende Stadium für Wachstumsreglermaßnahmen erreicht. Aktuell prognostizieren die mittelfristigen Wetterberichte trockene Witterung und konstant ansteigende Temperaturen, so dass auch die Einsatzbedingungen für Wachstumsregler besser werden. Durch die Osterfeiertage werden allerdings einige potenzielle Spritztermine wegfallen. Daher macht es Sinn, jetzt die Flächen zu begutachten und eine Prioritätenliste zu erstellen, damit die Einsatzfenster effizient genutzt werden (z.B. Vorlage CCC in gut entwickeltem Weizen am Donnerstag oder Samstag; Wintergerste nächste Woche).

Wintergerste

In gut entwickelter Wintergerste stehen ebenfalls Wachstumsreglermaßnahmen an. In den meisten Fällen werden aber Termine nach Ostern ausreichen. Auch Blattkrankheiten sind in vielen Fällen zu finden (allen voran Mehltau und Zwergrost). Wir empfehlen für die T1-Maßnahme in der Gerste den Einsatz Prothioconazol-haltiger Fungizide (z.B. Delaro Forte / Cello Forte, Flexion Quattro). Neben einer guten Leistung gegen alle aktuell relevanten Erreger legt man hiermit auch bereits den Grundstein für eine nachhaltige Bekämpfung der Ramularia.

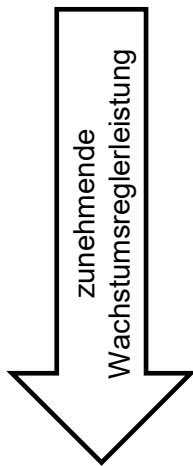
Was liegt sonst noch im Wintergetreide an?

- Mikronährstoffversorgung absichern (z.B. 1,0-2,0 l/ha PHYTAVIS Getreide Gold; enthält Bor, Cu, Mn, Zn, S)
 - Restverunkrautung bekämpfen; Beispiele:
 - Große Kamille, Klettenlabkraut: 0,8 l/ha Ariane C (Kornblume: 1,0 l/ha)
 - Kerbel: 50-60 g/ha Potacur SX (Zulassung bis EC 30)
 - Kamille, Kerbel, Stiefmütterchen: 40-50 g/ha Pointer Plus
 - Kamille, Klettenlabkraut, Storchschnabel, Erdrauch: 0,8-1,0 l/ha Zypar
 - Großer Kerbel: 0,8-1,0 l/ha Omnera LQM (Solo-Anwendung; Gew. Abstand 90%: 5 m)
- [Herbizide sind zugelassen in Winterweichweizen, W.-triticale, W.-roggen, W.-gerste]

Empfehlung Wachstumsregler Wintergerste:

EC 31/32

Gewässerabstände:
Regelabstand
90/75/50 %



**zweizeilige Sorten oder nach WR-Vorlage bis max. 0,5 l/ha Moddus;
in „gestressten“ Beständen (z.B. Nährstoffmangel) untere Aufwandmengen wählen bzw. WR-Einsatz schieben

Moddus 0,3-0,6 l/ha**

1*
1*/1*/1*

Bewährt hat sich ebenfalls eine Kombination aus CCC (mit Zulassung in Gerste) + Moddus (z.B. 0,5-0,8 l/ha + 0,25-0,4 l/ha).
Eigenschaften Tankmischung:
- nachhaltigere Wirkung bei guter Verträglichkeit
- Absicherung der Wirkung bei kühlen Bedingungen
- schnellerer Wirkungseintritt

oder

Bestände mit hohem Lagerrisiko bzw. Witterung zum Wachstumsreglertermin nicht optimal (kühl und bedeckt)

**Moddus + Medax Top + T.
0,3-0,4 l + 0,3-0,4 kg + 0,3-0,4 kg/ha**

1*
1*/1*/1*

nur in vitalen Beständen (keine Staunässe bzw. Nährstoffmangel)

[Medax Top nicht mit Herbiziden kombinieren]

„Definition“ Stadium BBCH 31/32: Halm aufschneiden: Ähre im Haupttrieb ca.1 cm lang

Empfehlung Fungizide Wintergerste:

**Rhyncho.-Blattflecken, Mehltau,
Netzflecken, Zwergrost**

**Delaro Forte / Cello Forte
1,0 l/ha**

15
5/10/10

Bei starkem Mehltaubefall: Talius Forte Pack (1,0 l/ha Cello Forte + 0,13 l/ha Talius)

Alternative mit zusätzlicher Wirkung gegen Halmbasis-Erreger: „Flexion Quattro“ (0,5 l/ha Initial Pro + 0,5 l/ha Empartis)

5
1*/1*/5

*länderspezifischer Mindestabstand